

## Bach und ...

### Programmangebote zur *Kunst der Fuge BWV 1080*

Urs Liska | Klavier

---

I.

**Johann Sebastian Bach:**

*Die Kunst der Fuge BWV 1080*

Gesamtauführung

(evtl. in Verbindung mit Gespräch,  
Seminar oder Vortrag)

ab Januar 2009

II.

**Johann Sebastian Bach:**

*Die Kunst der Fuge BWV 1080*

Teilaufführung oder Gesprächskonzert

ab November 2008

Die Klavierabende 1 und 2 oder auch alle drei können auch als Mini-Zyklus unter dem Titel „Traditionen“ kombiniert werden (mit kompletteren Bach-Auswahlen).

Die Bach-Auswahlen sind Beispiele und können, abhängig von Termin und/oder thematischen Überlegungen, verändert werden.

III.

**Klavierabend 1: Traditionen**

**Bach:** *Die Kunst der Fuge* BWV 1080

**Beethoven:** Sonate C-Dur op. 53 („Waldstein“)

**Schönberg:** Zwei Gesänge op. 1

**Webern:** Variationen op. 27

ab Oktober 2008

IV.

**Klavierabend 2: Ein Thema**

**Bach:** *Die Kunst der Fuge* BWV 1080

**Schumann:** *Carnaval* op. 9

ab Oktober 2008

V.

**Klavierabend 3: Kontra-Punkte**

**Bach:** *Die Kunst der Fuge* BWV 1080

**Chopin:** Ballade f-Moll op. 52

**Webern:** Variationen op. 27

**Handschick:** *Midnight-minutes*

**Liska:** *Mosaiken*

ab Frühjahr 2009

---

**Urs Liska** wurde in Stuttgart geboren und erhielt dort bis zum Abitur Klavierunterricht bei Prof. Rudolf Dennemarck. Anschließend studierte er an der Musikhochschule in Freiburg: Klavier bei Prof. James Avery, Liedgestaltung bei Prof. Ramón Walter und Musiktheorie bei Prof. Eckehard Kiem. Seine pianistische Ausbildung komplettierte Urs Liska von 1997 bis 1999 in der Meisterklasse für Liedgestaltung bei Irwin Gage in Zürich. Ergänzend folgten Studien in Musik- und Literaturwissenschaft an der Universität Freiburg und der Universität der Künste Berlin.

Urs Liska pflegt eine vielseitige künstlerische Tätigkeit, deren Breite durch mehrere Stipendien dokumentiert ist: der Kunststiftung Baden-Württemberg (als Liedpianist), der Akademie Schloss Solitude in Stuttgart (für Neue und elektronische Musik) sowie des Graduiertenkollegs „Praxis und Theorie des künstlerischen Schaffensprozesses“ (als Musikwissenschaftler) an der UdK Berlin.

Über das klassische Klavier- und Liedrepertoire hinaus ist für Urs Liska die Beschäftigung mit zeitgenössischer Musik in di-

versen Ensembles (z.B. ExVoCo und VARIANTI) sowie im Orchester (z.B. Radio-Sinfonieorchester Stuttgart, Philharmonisches Orchester Freiburg) selbstverständlich. Er ist Mitbegründer und -organisator der „Initiative für Neue Musik SUONO MOBILE“. Ein Schwerpunkt ist dabei auch der Bereich der Live-Elektronik und Computermusik.

Urs Liska konzertierte in vielen Ländern und bei zahlreichen Festivals, u.a. in Amsterdam („Klap op de Vuurpijl“-Festival), Darmstadt (Ferienkurse für Neue Musik), München („Festspiel+“ im Rahmen der Opernfestspiele) Oslo („Ultima“-Festival), Paris (Théâtre musical de la ville+Centre Pompidou), Salzburg (Mozarteum), Stuttgart, Wien, Zürich, Japan und Indonesien.

Sein künstlerisches Schaffen wurde durch Mitschnitte und Produktionen diverser Rundfunkanstalten sowie die Veröffentlichung mehrerer CDs dokumentiert. Insbesondere fand 2007 die Einspielung von Schuberts „Winterreise“ mit dem Bariton Michael Volle große Beachtung.

**Klavierabend 1**  
**Traditionen**  
**Urs Liska | Klavier**

**Johann Sebastian Bach**  
(1685–1750)

*Die Kunst der Fuge* BWV 1080  
Contrapunctus 1  
Contrapunctus 12 – rectus, inversus  
Contrapunctus 13 – rectus, inversus

**Ludwig van Beethoven**  
(1770–1827)

Sonate C-Dur op. 53 („Waldstein“-Sonate)  
Allegro con brio  
Introduzione. Adagio molto  
Rondo. Allegretto moderato

***Pause***

**Anton Webern**  
(1884–1945)

Variationen op. 27  
I. Sehr mäßig  
II. Sehr schnell  
III. Ruhig fließend

**Johann Sebastian Bach**

*Die Kunst der Fuge*  
Contrapunctus 9  
Contrapunctus 10  
Contrapunctus 11

**Arnold Schönberg**  
(1874–1951)

Zwei Gesänge op. 1 (Fassung für Klavier)  
1. *Dank*  
2. *Abschied*

**Klavierabend 2**  
**Ein Thema**  
**Urs Liska | Klavier**

**Johann Sebastian Bach**  
(1685–1750)

*Die Kunst der Fuge* BWV 1080

Contrapunctus 1

Contrapunctus 2

Contrapunctus 3

Contrapunctus 4

Contrapunctus 5

Contrapunctus 6

Contrapunctus 7

Contrapunctus 8

Contrapunctus 14 (ergänzt von Zoltan Göncz)

***Pause***

**Robert Schumann**  
(1810–56)

*Carnaval* op. 9

*Scènes mignonnes sur quatre notes*

**Klavierabend 3**  
**Kontra-Punkte**  
**Urs Liska | Klavier (mit CD-Zuspielung)**

**Matthias Handschick**  
(\*1972) *Midnight-minutes* (1997)  
Version für Klavier zu zwei Händen und Zuspielung

**Johann Sebastian Bach**  
(1685–1750) *Die Kunst der Fuge* BWV 1080  
Contrapunctus 1  
Contrapunctus 2  
Contrapunctus 3  
Contrapunctus 4

**Anton Webern**  
(1884–1945) *Variationen* op. 27  
I. Sehr mäßig  
II. Sehr schnell  
III. Ruhig fließend

**Johann Sebastian Bach** *Die Kunst der Fuge*  
Contrapunctus 14 (ergänzt von Zoltan Göncz)

***Pause***

**Johann Sebastian Bach** *Die Kunst der Fuge*  
im Wechsel mit  
**Urs Liska**  
(\*1973) *Mosaiken* (2000)  
Version für zweikanalige CD-Zuspielung  
  
Canon in Hypodiapason  
Mosaik I  
Canon alla Decima. Contrapunto alla Terza  
Mosaik III  
Canon alla Duodecima in Contrapunto alla Quinta  
Mosaik V  
Canon per Augmentationem in Contrario Motu

**Frédéric Chopin**  
(1810–49) *Ballade* f-Moll op. 52  
Andante con moto